

## **Protokoll**

### **über die 8. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 04.06.2018**

---

**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 19:32 Uhr

#### **I. Anwesenheit**

Herr Hübschmann - 1. Beigeordneter  
Herr Jähler - Vorsitzender des Technischen Ausschusses  
Herr Göbel - in Vertretung für Herrn Schmidt, Ch.  
Frau Keller - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Landgraf - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Mittelstädt - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Müller - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Schmidt, R. - Mitglied des Technischen Ausschusses (ab TOP 4)  
Herr Wendt - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Plaul - Mitglied des Technischen Ausschusses

Herr Lemnitz - sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss

#### **entschuldigt:**

Herr Schrade - Bürgermeister  
Herr Simon - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Schmidt, Ch. - Mitglied des Technischen Ausschusses  
Herr Neunübel - sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss

#### **unentschuldigt:**

Herr Helbig - sachkundiger Bürger im Technischen Ausschuss

#### **anwesende Gäste:**

Herr Erler - Amtsleiter Bauamt  
Herr Paul - Bauhofleiter  
Herr Krause - Vorsitzender des Technischen Ausschusses  
Herr Brenn - Angelverein 1967 e.V.  
Frau Borath - OTZ  
Herr R. Heuchling - Bürger  
Herr Pößiger - Bürger

## **II. Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 7. Tagung des Technischen Ausschusses am 14.05.2018 (öffentlicher Teil)
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Sonstiges
6. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
- 6.1.Vergabe der Erarbeitung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion Schmölln V 0182/2018
- 6.2.Wildkrautbekämpfung in der Stadt Schmölln V 0189/2018

### **Nicht öffentlicher Teil**

7. Zustimmung zur Tagesordnung (nicht öffentlicher Teil)
8. Genehmigung der Niederschrift zur 7. Tagung des Technischen Ausschusses am 14.05.2018 (nicht öffentlicher Teil)
9. Sonstiges

Der Technische Ausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, davon sind 10 stimmberechtigt.

anwesend: 9, davon 8 stimmberechtigt (bis TOP 3)  
10, davon 9 stimmberechtigt (ab TOP 4)

### **III. Verlauf der Tagung**

#### **Öffentlicher Teil**

- **Beginn: 18:30 Uhr** -

*Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

#### **zu Punkt 1:**

#### **Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Technischen Ausschusses, Herr Jähler, begrüßt um 18:30 Uhr alle Mitglieder des Technischen Ausschusses und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Es sind 9 Mitglieder anwesend, davon sind 8 stimmberechtigte Mitglieder.

#### **zu Punkt 2:**

#### **Zustimmung zur Tagesordnung**

Herr Jähler geht auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung (Anlage 1) ein.

- Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

- 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenth -  
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

#### **zu Punkt 3:**

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 7. Tagung des Technischen Ausschusses am 14.05.2018 (öffentlicher Teil)**

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen der Niederschrift zur 7. Tagung des Technischen Ausschusses am 14.05.2018 zu. (Anlage 2)

- 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenth -  
(8 stimmberechtigte Mitglieder)

**zu Punkt 4:**

Herr Heuchling möchte wissen, wer für Schäden an Häusern haftet, wenn sich der Gehweg absenkt.

Herr Jähler entgegnet, dass ein Sachverständiger ein Gutachten erstellen müsse.

<i>Herr Schmidt, R. betritt den Sitzungsraum - 18:33 Uhr</i> <i>10 Mitglieder anwesend, davon 9 stimmberechtigte Mitglieder</i>
--

Weiterhin teilt Herr Heuchling mit, dass hohes Unkraut im Bereich Fußgängerunterführung Bergstraße und Aufgang Pfefferberg stehe.

Herr Erler nimmt den Hinweis zur Weiterleitung an den Bauhof entgegen.

Herr Krause möchte wissen, was hinsichtlich der Schäden durch Vandalismus von der Stadt unternommen werde. Er teilt mit, dass am Eingangsbereich der Vereinsräume ein Schaukasten sowie die Eingangslampe zerstört worden seien, ebenso sei das Vereinschild abgerissen worden. Des Weiteren sei die Brunnenabdeckung des Rastplatzes Schloßig in den Brunnen geworfen worden. Der Heimat- und Verschönerungsverein fordert eine energischere Vorgehensweise der Stadtverwaltung als bisher und werde eine Belohnung von 500 € zur Ergreifung der Täter ausloben. Er erwarte eine öffentliche Antwort von der Stadt.

Herr Jähler hat den Eindruck, dass mit den Jugendlichen „zu weich“ umgegangen werde. Er habe sich damals für die Überwachung per Videokamera ausgesprochen. Auch bittet er Frau Borath um Veröffentlichung eines Artikels zu der Vandalismusproblematik. Herr Jähler schlägt vor, in der nächsten Tagung des Technischen Ausschusses oder im Stadtrat in einem Tagesordnungspunkt über Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise zu diskutieren. Weiterhin erhält Herr Schrade den Auftrag in der nächsten Tagung Vorschläge zu unterbreiten, wie zukünftig solcher Vandalismus verhindert bzw. dem vorgebeugt werden kann.

Herr Brenn bemängelt die Parksituation bei Veranstaltungen im Stak.

Herr Lemnitz schlägt vor, dass der Veranstalter sich mit dem Eigentümer des ehem. Trockenwerkes in Verbindung setzen solle.

Herr Jähler bittet um Weiterleitung an das Ordnungsamt und Beachtung für spätere Veranstaltungen.

Herr Pößiger erfragt den Sachstand hinsichtlich der Straßenausbaubeiträge.

Herr Jähler schlägt vor mit Herrn Schrade einen Termin zu vereinbaren.

Herr Brenn erfragt den Sachstand hinsichtlich des Fischsterbens in der Sprotte.

Herr Erler informiert, dass die Polizei noch ermittle. Sobald ein Ergebnis vorliege werde er im Ausschuss darüber informieren.

**zu Punkt 5:****Sonstiges**

Frau Keller möchte wissen, wann damit zu rechnen sei, dass eine automatische Bestätigung des e-mail Einganges bei der Stadtverwaltung erfolgt.

Herr Jähler bittet um Sachstandsmitteilung durch den Bürgermeister in der nächsten Tagung.

Weiterhin erfragt Frau Keller den Sachstand zum durch Taubenkot verunreinigten Gehweg in der Altenburger Straße.

Herr Jähler bittet um Weiterleitung der Anfrage an das Ordnungsamt und Sachstandsmitteilung in der nächsten Tagung.

**zu Punkt 6:****Beschlussvorlagen****Vorl.Nr.:****zu Punkt 6.1.:****Vergabe zur Erarbeitung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion Schmölln****V 0182/2018**

Herr Erler verliest die o.g. Beschlussvorlage. (Anlage 3)

Nach erfolgter Diskussion beschließt der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln in öffentlicher Sitzung:

Im Ergebnis der Angebotseinholung wird

die Erarbeitung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für die Dorfregion Schmölln

an die

Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH  
Rudolf-Diener-Str. 19  
07545 Gera

mit einer Angebotssumme von

44.646,42 € (inkl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten)

vergeben.

- 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Stimmenth. -  
(9 stimmberechtigte Mitglieder)

**Beschluss-Nr. B 0198/2018**

**zu Punkt 6.2.:****Wildkrautbekämpfung in der Stadt Schmölln****V 0189/2018**

Herr Erler verliest die o.g. Beschlussvorlage. (Anlage 4)

Herr Landgraf sagt, dass er dem Beschlussvorschlag wegen dem Finalsan nicht zustimmen werde. Er sieht es kritisch. Man könne nicht ein Mittel ausschließen und durch ein anderes ersetzen.

Herr Erler erläutert, dass vom Landwirtschaftsamt die Genehmigung zur Anwendung auf Straßen und Gehwegen vorliege.

Herr Jähler meint, es brauche ca. 2-3 Jahre Zeit bis sich mit der neuen Technik alles eingespielt habe.

Herr Landgraf möchte wissen, wie gewährleistet werden kann, dass kein Finalsan in die Kanalisation gelangt.

Herr Erler antwortet, dass 2 Mitarbeiter des Bauhofes den Befähigungsnachweis zur Anwendung von Finalsan besitzen.

Herr Jähler bitte um Veröffentlichung im Amtsblatt, dass es sich bei der Behandlung der Straßen um kein Glyphosat handle.

Herr Göbel möchte einige Beispiele der Bearbeitung wissen.

Herr Paul erläutert, dass z.B. in der Karl-Marx-Straße der Wildkrautbesen an der Kehrmaschine eingesetzt werden könne. Auf Sand geschlammten Wegen werde manuell, mittels Spritze oder mit Heißwasser das Wildkraut beseitigt. Im Marktbereich könne mittels Heißwassertechnik die Fläche bearbeitet werden. Herr Paul habe sich mit den Städten Rochlitz und Groitzsch, welche erfolgreich die Heißwassertechnik einsetzen, in Verbindung gesetzt. Bei der Heißwassermethode sei eine genaue Buchführung notwendig. Weiterhin seien auf den Flächen 2-3 Durchgänge notwendig.

Herr Erler informiert, dass der Einsatz einer kleinen Kehrmaschine mit Wildkrautbesen geprüft werde. Allerdings seien hierzu Investitionen notwendig, da die vorhandene kleine Kehrmaschine dafür nicht geeignet sei.

Herr Schmidt erfragt den Kostenvergleich zwischen Finalsan und Heißwassermethode.

Herr Jähler antwortet, dass der Einsatz der Heißwassermethode zehnmal teurer sei als der Einsatz von Finalsan.

Herr Landgraf fragt, ob Finalsan oder Finalsan Plus eingesetzt werde.

Herr Erler antwortet, dass die Genehmigung für Finalsan vorliege.

Nach erfolgter Diskussion beschließt der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln in öffentlicher Sitzung:

Auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Schmölln Nr. B 0099/2017 vom 14.12.2017, Punkt 1 Ausschluss der Verwendung von Glyphosat auf vom Bauhof bewirtschafteten Flächen, beschließt der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln die Wildkrautbekämpfung künftig mit drei Methoden durchzuführen.

1. Mechanische Wildkrautbekämpfung
2. Wildkrautbekämpfung mittels biologisch abbaubarem Finalsan (Zulassung liegt vor)
3. Wildkrautbekämpfung mittels Heißwassertechnologie

- 7 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 1 Stimmenth. -  
(9 stimmberechtigte Mitglieder)

**Beschluss-Nr. B 0199/2018**

**Ende des öffentlichen Teils - 19:20 Uhr -**

<p><i>Frau Borath, Herr Krause, Herr Paul und 2 Bürger verlassen den Sitzungsraum</i> <b>- 19:20 Uhr -</b></p>
--

Protokollantin:

Sandra Fiebig

**Jähler  
Vorsitzender  
des Technischen Ausschusses**

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**